

**Dritte Anordnung\***  
**Über Maßnahmen zur weiteren Verbesserung**  
**der Organisation in der Energiewirtschaft.**

**Vom 24. Dezember 1954**

Zur weiteren Verbesserung der Organisation der Energieversorgung und zur Erzielung einer größeren Wirtschaftlichkeit in den Energie- und Gasversorgungsbetrieben wird folgendes angeordnet:

I.

**Auflösung der Verwaltungen volkseigener Betriebe**  
**der Energiewirtschaft**

§ 1

Die nach § 3 Abs. 1 Ziff. 1 der Anordnung des Staatssekretariats für Kohle und Energie vom 10. Mai 1952 über Maßnahmen zur Einführung des Prinzips der wirtschaftlichen Rechnungsführung in den ihm unterstellten Betrieben der volkseigenen Wirtschaft (MinBl. S. 50) errichteten Verwaltungen volkseigener Betriebe (WB), nämlich die

- |                                     |              |              |
|-------------------------------------|--------------|--------------|
| a) Verwaltung volkseigener          | Betriebe     | der Energie- |
| Wirtschaft Berlin,                  |              |              |
| b) Verwaltung volkseigener Betriebe | der Energie- |              |
| Wirtschaft Rostock in Schwerin,     |              |              |
| c) Verwaltung volkseigener          | Betriebe     | der Energie- |
| Wirtschaft Dresden,                 |              |              |
| d) Verwaltung volkseigener          | Betriebe     | der Energie- |
| Wirtschaft Halle,                   |              |              |
| e) Verwaltung volkseigener          | Betriebe     | der Energie- |
| Wirtschaft Weimar,                  |              |              |

werden mit Wirkung vom 31. Dezember 1954 aufgelöst.

§ 2

(1) Das den in § 1 genannten Verwaltungen volkseigener Betriebe zur Durchführung ihrer Verwaltungsaufgaben übertragene Volkseigentum geht mit Wirkung vom 1. Januar 1955 in die Rechtsträgerschaft des Ministeriums für Schwerindustrie über, soweit nicht das Ministerium im Einzelfall einen anderen Rechtsträger bestimmt.

(2) Gleichzeitig werden die im normalen Geschäftsverkehr dieser Verwaltungen volkseigener Betriebe entstandenen Forderungen und Verbindlichkeiten von dem Ministerium für Schwerindustrie übernommen.

§ 3

Die bisher den genannten Verwaltungen volkseigener Betriebe gemäß § 3 der Sechsten Durchführungsbestimmung vom 16. Mai 1952 zur Verordnung über Maßnahmen zur Einführung des Prinzips der wirtschaftlichen Rechnungsführung in den Betrieben der Volkseigenen Wirtschaft (GBl. S. 372) übertragenen Aufgaben werden mit Wirkung vom 1. Januar 1955 vom Ministerium für Schwerindustrie durchgeführt.

§ 4

(1) Die volkseigenen Betriebe der Energiewirtschaft, die einer Verwaltung volkseigener Betriebe zugeordnet waren, sind ab 1. Januar 1955 der Hauptverwaltung Elektroenergie direkt unterstellt.

(2) Danach sind von dem genannten Zeitpunkt ab sämtliche volkseigenen Betriebe der Energiewirtschaft D-Betriebe im Sinne des § 1 Abs. 2 des Statuts vom 7. August 1952 der zentralgeleiteten Betriebe der volkseigenen Industrie in der Deutschen Demokratischen Republik (MinBl. S. 137).

\* 2. Anordnung (ZBl. 1954 S. 369)

II.

**Gasversorgungsbetriebe**

§ 5

(1) Mit Wirkung vom 1. Januar 1955 werden die nachstehend aufgeführten volkseigenen Gasversorgungsbetriebe gebildet:

- VEB Gasversorgung Neubrandenburg,
- VEB Gasversorgung Frankfurt in Eberswalde,
- VEB Gasversorgung Cottbus,
- VEB Gasversorgung Gera.

(2) Für die Struktur der Betriebe ist der Rahmenstrukturplan für Großbetriebe der Schwerindustrie in seinen Grundzügen maßgebend.

(3) Die VEB-Pläne der Betriebe sind nach den hierfür geltenden Vorschriften aufzustellen und zu bestätigen.

§ 6

Der VEB Gasversorgung Eisenach in Eisenach wird mit Wirkung vom 1. Januar 1955 umbenannt in  
VEB Gasversorgung Suhl in Eisenach.

§ 7

(1) Mit Wirkung vom 1. Januar 1955 gehen über in die Rechtsträgerschaft

1. des **VEB Gasversorgung Rostock**  
die bisher vom VEB Energieversorgung Rostock verwalteten Gaserzeugungs- und -verteilungsanlagen,
2. des **VEB Gasversorgung Schwerin**  
die bisher vom VEB Energieversorgung Schwerin verwalteten Gaserzeugungs- und -verteilungsanlagen und die bisher in Rechtsträgerschaft des VEB Energieversorgung Magdeburg befindliche Hochdruckleitung Wittenberge—Seehausen—Ahrendsee einschließlich Verteilungsanlagen,
3. des **VEB Gasversorgung Neubrandenburg**  
die bisher vom VEB Energieversorgung Neubrandenburg und vom VEB Energieversorgung Frankfurt verwalteten Gaserzeugungs- und -verteilungsanlagen, soweit sie im Bezirk Neubrandenburg liegen, mit Ausnahme der Gasverteilungsanlagen Lychen,
4. des **VEB Gasversorgung Potsdam**  
die bisher vom VEB Energieversorgung Potsdam verwalteten Gaserzeugungs- und -verteilungsanlagen und die bisher in Rechtsträgerschaft des VEB Energieversorgung Frankfurt befindliche Hochdruckleitung Rheinsberg—Fürstehberg/Havel—Himmelpfort—Lychen, soweit sie in den Bezirken Frankfurt und Neubrandenburg liegt,
5. des **VEB Gasversorgung Frankfurt in Eberswalde**  
die bisher vom VEB Energieversorgung Frankfurt verwalteten Gaserzeugungs- und -verteilungsanlagen, mit Ausnahme der unter Ziffern 3 und 4 aufgeführten Vermögenswerte,
6. des **VEB Gasversorgung Cottbus**  
die bisher vom VEB Energieversorgung Cottbus verwalteten Gaserzeugungs- und -verteilungsanlagen,
7. des **VEB Gasversorgung Magdeburg**  
die bisher vom VEB Energieversorgung Magdeburg verwalteten Gaserzeugungs- und -verteilungsanlagen, soweit sie im Bezirk Magdeburg liegen, **mit Ausnahme der Hoch**